



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bremer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. lädt zum

11. 05.2023 zum Seminar

„Seefahrt tut Not“

Unter der bereits von Gorch Fock geprägten Überschrift setzen wir die Reihe „Indo-Pazifik“ fort. Im Blickpunkt stehen das „Maritime Museum“ (<https://www.imm-hamburg.de/>) mit einem Vortrag von Flottillenadmiral Schulz und einer Führung durch das Museum. Im Anschluss besuchen wir das Museumsschiff „Rickmer Rickmers“ für einen Vortrag von Dr. Sarah Kirchbacher zum Thema Taiwan/ China. Das Museumsschiff steht uns für ein Kaffeetrinken und nach dem Vortrag für ein gemeinsames Abendessen zur Verfügung.

Leider ist die Veranstaltung aufgrund der räumlichen Gegebenheiten im Maritimen Museum auf 30 Teilnehmer limitiert. Für die Durchführung dieser Veranstaltung erheben wir eine Selbstbeteiligung in Höhe von 38,00 €. Diese umfasst die An- und Abfahrt mit einem modernen Reisebus, den Museumseintritt, die „Highlight-Führung“ im Maritimen Museum sowie eine Spende für das Museumsschiff „Rickmer Rickmers“. Details entnehmen Sie dem beigefügten Programm. Für die Anmeldung gilt das „Windhundprinzip“ Ich freue mich auf Sie!

U.A.w.g. bis spätestens zum 05.05. 23 per Mail an:

gspbremen@gmail.com

oder melden Sie sich über die Vorschau unsere Webseite an:

<https://www.gsp-sipo.de/organisation/landesbereich-ii/bremen> .

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Das Thema:

„Seefahrt tut Not“

Die Freiheit der Meere ist ein Begriff des Seevölkerrechts und bestimmt, dass das offene Meer außerhalb der Küstengewässer von jeder Staatshoheit frei und der Schifffahrt, Luftfahrt, Fischerei und Nachrichtenübermittlung aller Personen und Staaten zugänglich ist. Bedeutsame Einschränkungen der Freiheit der Meere ergeben sich im Seekrieg.

Für die Anrainer von Randmeeren, wie Deutschland und China es sind, ergeben sich aus deren geostrategischen Lagen besondere Abhängigkeiten. Ihre Volkswirtschaften sind auf den Zugang zur offenen See angewiesen. Deutschland sucht sich seine Interessen im Rahmen bi- und multinationaler Verträge zu sichern. China geht aggressiver vor. Ungeachtet internationaler Kritik ergreift es Besitz von Atollen und unbewohnten Inseln im chinesischen Meer. Es dehnt seine Interessensphäre über das internationale Seerecht hinaus aus. Die „Ein-China-Politik“, die Taiwan als genuinen Teil Chinas betrachtet, zielt u.a. auf einen direkten Zugang in den offenen Pazifik ab. Dieser stärkt die Position Chinas gegenüber der dominierenden Seemacht USA. Doch das eigentliche Problem ist die „Aorta des Indo-Pazifik“, die Straße von Malakka, die täglich von 2000 Schiffen passiert wird. Durch sie fließt der ein gigantischer Warenstrom von nach Ost und West. Ein wie auch immer gearteter Verschluss dieses Seeweges würde ökonomisch globale Auswirkungen haben. Sichere Handelsbeziehungen liegen im Interesse aller Nationen. Verschiebungen bestehender Grenzen und Einflusszonen gefährden dieses Interesse einseitig. „Unsere Beziehungen zu China sind unausgewogen und werden zunehmend von Verzerrungen beeinflusst, die durch Chinas staatskapitalistisches System verursacht werden“, sagte die EU Kommissionspräsidentin kürzlich in Brüssel. Ähnlich äußerte sich auch Bundeskanzler Scholz bei seinem Besuch in Tokyo und kündigte den Besuch einer deutschen Fregatte in Japan an. Die Mission sei als »Bekenntnis zur Freiheit der Meere« zu verstehen.

Das Maritime Museum und die Rickmer Rickmers sind geeignete Orte, sich die Bedeutung der Freiheit der Meere vor Augen zu führen. Ich freue mich, zwei Referenten gewonnen zu haben, die uns diesen völkerrechtlichen Begriff in seiner politischen, strategischen und ökonomischen Dimension aus sehr unterschiedlicher Perspektiven nahebringen werden.

Der Referent, die Referentin:

Flottillenadmiral Axel Schulz

Schulz trat mit der Crew VII/90 in die Deutsche Marine ein. Er absolvierte die Ausbildung zum Marineoffizier und ein Studium der Luft- und Raumfahrttechnik. Es folgten Verwendungen bei seegehenden Einheiten und die Ausbildung zum Minentauchoffizier. Im Rahmen eines Offiziersaustauschprogramms war Schulz drei Jahre zur Royal Navy kommandiert. Nach Verwendungen als Schiffseinsatzoffizier nahm er von 2005 bis 2007 am Lehrgang Generalstabs- und Admiralstabsdienst an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg teil. Es folgten Verwendungen in höheren Ämtern und Stäben der Bundeswehr sowie Führungsverwendungen als Erster Offizier und Kommandant. Anschließend war er im BMVg u.a. als Adjutant der Generalinspektoren Wieker und Zorn eingesetzt. 2018 übernahm er als Abteilungsleiter die Abt. I 1 (Politik) im BMVg. Im Dezember 2020 wurde Schulz Kontingentführer des Deutschen Einsatzkontingentes UNIFIL sowie der Maritime Task Force Commander UNIFIL in Naqoura, Libanon. Seit dem 24. September 2021 führt er die Einsatzflottille 2.



Dr. Sarah Kirchberger

Frau Dr. Kirchberger studierte Sinologie, Politikwissenschaft und Vor- und Frühgeschichte sowie Chinesisch in Hamburg und Taipei. 2003 wurde sie mit dem Thema "Informelle Regeln der Politik in China und Taiwan" zum Dr. Phil. im Fach Sinologie promoviert. Anschließend lehrte und forschte sie an der Universität Hamburg und am Hamburger Afrika-Asien-Institut. 2007 wechselte Frau Dr. Kirchberger als Analystin in die Stabsabteilung Marketing der Firma Blohm + Voss. Von 2010 bis 2016 hatte sie eine Juniorprofessur am Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg für das Gegenwärtige China inne. Es folgte eine Tätigkeit am Institut für Internationale Politische Ökonomie Ostasiens in Bochum. Seit 2017 leitet sie die Abteilung Strategische Entwicklung in Asien-Pazifik am Institut für Sicherheitspolitik (ISPK) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Sie forscht zu Fragen der maritimen Sicherheit im asiatisch-pazifischen Raum, der Entwicklung der chinesischen Streitkräfte, der Taiwan-Frage und den Inselkonflikten im Chinesischen Meer. Sie veröffentlichte u.a. „Assessing China's Naval Power“ und zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften und hält Vorträge bei nationalen und internationalen Kongressen.



Programm „Seefahrt tut Not“ 11. 05. 2023

Zeit	Ort	Ereignis	Referent
08:30	Bremen, Ecke Finndorffstraße, Hollerallee	Fahrt nach HH	-
10:30	MARITIMES MUSEUM Vortragszimmer	Aufträge und Einsätze der Deutschen Marine	Flottillenadmiral Axel Schulz Kdr Eins Fltl 2
12:00	Pause		
12:45	MARITIMES MUSEUM	Highlight Führung	Museumsführer/in
13:45	Maritimes Museum	Individueller Museumsrundgang	
15:00	Speicherstadt Hamburger Hafen,	Spaziergang zu RICKMER RICKMERS (ca. 2,0 Km)	
15:30	RICKMER RICKMERS	Kaffeepause im Bordrestaurant	
16:30	Vortragssaal	China, Taiwan, Südchinesische See	Dr. Sarah Kirchberger ISPK Kiel
18:15	Restaurant RICKMER RICKMERS	Abendessen im Bordrestaurant	
19:30	Hamburg, Hafentor	Rückfahrt	
Ca. 20:30	Bremen	Ankunft	